

# Insektenbekämpfung

## Wespenbekämpfung

Zur Bekämpfung von Wespen im privaten Hausbereich auf dem Gemeindegebiet Bättwil wird zwischen der ISS Pest Control AG (ISS) und der Gemeinde Bättwil (Gemeinde) folgende Vereinbarung getroffen:

1. Die Feuerwehr der Gemeinde Bättwil wird den Dienst der Wespenbekämpfung für das Jahr 2009 nicht mehr anbieten.
2. Alle Anfragen werden entweder an die ISS direkt weitergeleitet oder dem Anfrager wird die Kontaktadresse der ISS als Empfehlung angegeben.
3. Bei der Wahl des Anbieters bleibt der Hauseigentümer ausdrücklich frei.
4. Die ISS verpflichtet sich, Wespen aufgrund der anwendbaren Normen, Vorschriften und Empfehlungen der Berufsverbände zu bekämpfen, Mittel, Schutz und Verfahren sind zeitgemäss und verhältnismässig.  
Sie haben dabei folgenden Rahmen einzuhalten:
5. Preis pro Intervention: CHF 120.00 bei einfacher Zugänglichkeit, z. B. im Rolladenkasten u. ä. und bis CHF 200.00 bei erschwerten Bedingungen bzw. erhöhtem Mittelbedarf (alle Preise inkl. MwSt).
6. Interventionszeit nach Anruf: max. 48 Stunden; Expressbehandlungen nach zeitlicher und kostenmässiger Vereinbarung mit dem Auftraggeber.
7. Rechnungsstellung direkt an den Auftraggeber.
8. Ende Saison erhält die Gemeinde eine Übersicht der durchgeführten Einsätze.
9. Die Vereinbarung wird für die Wespensaison 2009 abgeschlossen, eine Verlängerung ist freibleibend.

Wir bitten Sie, sich im Falle eines Bedarfs direkt an folgende Adresse zu wenden:

**ISS Pest Control AG, Region Nordwestschweiz, Herr Roman Schmidlin,  
Regionalleiter, Weihermattstrasse 34, 4227 Büsserach  
Tel. 061/781'48'78 oder 079/666'74'48 oder [roman.schmidlin@iss.ch](mailto:roman.schmidlin@iss.ch)**

Im Übrigen zählen Bienen und Wespen (und Hornissen!) zu den schützenswerten Tieren. Bienen sowie Wespen sind sehr nützliche Tiere und sollten nur im Notfall (Nest im Wohnbereich, Allergie) vernichtet werden.

Konflikte mit Wespen können weitgehend vermieden werden, wenn folgende Verhaltensregeln beachtet werden:

- Nicht nach Wespen schlagen oder wegpusten
- Abstand vom Nest: 2 – 3 Meter
- Süsse und fleischhaltige Nahrungsmittel abdecken
- Keine offenen Lebensmittel und Abfälle liegen lassen
- Süsse Getränke mit dem Strohhalme trinken
- Holzverschalungen pflegen und mit umweltfreundlichen Lacken streichen, damit Wespen das Holz nicht als Nistmaterial verarbeiten
- Vorsicht beim Barfusslaufen im Gras
- Finger und Mundwinkel von Kindern sauber halten
- Obst früh ernten und sammeln; Wespen werden durch Fallobst angezogen

- Einer Lieblingspeise der Wespen – den Blattläusen – mit biologischen Massnahmen vorbeugen
- Fliegengitter mit einer Maschenweite kleiner als 3 mm anbringen
- Existierende Wespennester in Nischen oder Jalousienkästen nicht einschliessen. Die wütenden Wespen suchen sich dann einen neuen Ausgang.

Elektrofallen, die die Tiere mit Licht anlocken und vernichten sollen, dürfen im Freien nicht eingesetzt werden und sind zudem unsinnig, da sie vor allem andere (nachtaktive) Insekten exekutieren. Tagsüber sind Elektrofallen sinnlos und nachts helfen sie nicht gegen Mücken, da diese nicht auf das Licht reagieren. Genauso sinnlos sind die „Wespenfallen“ aus dem Baumarkt, in denen die Tiere ertrinken sollen – darin sterben auch viele andere Insektenarten. Tritt der Notfall doch ein, dann finden Sie im Branchentelefonbuch geeignete Schädlingsbekämpfer.

Weitere nützliche Informationen zu Wespen und Bienen: [www.nabu.de](http://www.nabu.de)